
Naturfreunde: Argumentationstraining am Samstag, 16. März, im Zentrum für Inklusion

Rechte Sprüche richtig kontern

WEINHEIM. Mitten im schönsten Familienfest kommt ein Satz von Tante oder Onkel, der einen mit offenen Mund da sitzen lässt. Sei es eine diskriminierende Äußerung zum Thema Flüchtlinge, Behinderungen, Homosexualität oder eine Auslassung über die Pflicht zur Erhaltung der eigenen Art, auch im Naturschutz. Wie geht man damit um? Welche Strategien benutzen Rechtspopulisten, um ihre diffamierenden und diskriminierenden Meinungen unter die Menschen zu bringen? Wie kann ich diesen entgegentreten? Diese Fragen sind Bestandteil eines vierstündigen Workshops der Naturfreunde Weinheim am Samstag, 16. März, im Zentrum für Inklusion, Elisabethstraße 9.

Laut einer Studie der Böll-Stiftung von 2018 stimmen etwa ein Drittel der Deutschen ausländerfeindlichen Aussagen zu. Zudem steigt die Abwertung von Muslimen und geflüchteten Menschen an.

Und dies in der Mitte der Gesellschaft und nicht nur in sozial benachteiligten Schichten. Zudem unterwandern auch viele rechtsextreme Gruppierungen die Umweltbewegung, um mit einem aktuellen Thema an Diskussionen anzuknüpfen und für Akzeptanz ihrer Positionen zu werben, heißt es in der Pressemitteilung der Naturfreunde.

Die Naturfreunde streiten seit ihrer Gründung 1895 für eine gerechte und nachhaltige Gesellschaft. Ein Verbandsziel war und ist es, eine Gesellschaft ohne Ausbeutung von Mensch und Natur zu schaffen. Mit inhaltlichen Angeboten, sei es im Sport, in der Kulturarbeit, bei politischen Veranstaltungen oder auch im Rahmen von Wanderungen, versuchen die Naturfreunde „Inseln der Solidarität“ in der sich immer weiter durchkapitalisierten Welt zu schaffen und im „Heute“ schon ein Stück „Morgen“ durchblicken zu lassen. Ein Stück gelebter Solidarität

ist auch das Trommhaus der Ortsgruppe Weinheim. Es steht allen Menschen für Gruppen-Übernachtungen zur Verfügung und wird komplett in Eigenregie geführt. Ein solidarisches Miteinander ist auch in den gemeinsamen Aktivitäten der Ortsgruppe, wie Wanderungen, Ausflügen, Krempelmarkt und anderen Aktionen zu spüren. Und damit diese Inseln der Solidarität größer werden, laden die Naturfreunde alle Menschen ein, sich mit dem Argumentationstraining fit zu machen, um gegen Ausgrenzung und Rassismus künftig klar Position beziehen zu können. Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, wird um Anmeldung per E-Mail unter nf_whm@gmx.de gebeten.

• Argumentationstraining gegen rechte Sprüche Samstag, 16. März, von 10 bis 14 Uhr, im Zentrum für Inklusion, Elisabethstraße 9 in Weinheim.